



2.370 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

„Wie gründe ich ein eigenes Unternehmen?“

Einladung zum Informationsabend mit Partnern aus der Region Bayreuth

Schutzrechte, Business-Pläne, Finanzierungsfragen, Fördermöglichkeiten und nicht zuletzt das erforderliche ‚Networking‘ stehen im Mittelpunkt eines Informationsabends rund um die Gründung junger innovativer Unternehmen. Unter dem Motto „Mit neuen Ideen den Markt aufmischen? Herausforderungen für innovative Unternehmensgründungen“ laden die Universität Bayreuth, die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth sowie weitere Partnereinrichtungen aus Stadt und Region herzlich ein.

**Termin: Dienstag, 18. November 2014, 18:00 - 20:00 Uhr,
in der IHK für Oberfranken Bayreuth, Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth**

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die die Gründung eines innovativen Unternehmens erwägen oder bereits konkret planen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei, um Anmeldung bis zum 17. November wird gebeten (per E-Mail an: hertel@bayreuth.ihk.de).

Was sollte im Vorfeld einer Unternehmensgründung beachtet werden, um das eigene Start-up auf die Erfolgsspur zu setzen? Wie kann ein junges Unternehmen auf nationalen und auch internationalen Märkten Fuß fassen? Welche Besonderheiten gelten für eine Ausgründung aus einer Universität oder Hochschule? Für diese und weitere Fragen finden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung Auskünfte und Unterstützung bei praxiserfahrenen Ansprechpartnern, zu denen beispielsweise auch die Handwerkskammer für Oberfranken, das Gründerforum Bayreuth e.V., das Netzwerk Nordbayern und die Junior Beratung Bayreuth zählen.



Die neue Stabsabteilung ‚Entrepreneurship & Innovation‘ der Universität Bayreuth ist ebenfalls mit einem Informationsstand präsent. „Auch wer noch keinen festen Plan für eine Unternehmensgründung hat und sich erst einmal an das Thema ‚Existenzgründung‘ herantasten möchte, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen“, sagt Dr. Andreas Kokott, der Gründungsberater der Universität. „Es freut uns sehr, dass bei dem Informationsabend in der IHK für Oberfranken Bayreuth ein starker Verbund von Partnern aus der Region vertreten ist, die unterschiedliche fachliche Kompetenzen auf dem Gebiet der Unternehmensgründung mitbringen“, ergänzt Dr. Petra Beermann, die Leiterin der Stabsabteilung. „Denn je besser diese Partner untereinander kooperieren, desto schneller werden junge Unternehmen in der Stadt und Region Bayreuth auf Erfolgskurs sein.“

Text und Redaktion:

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.



Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.